

Beschlussprotokoll

Beschlussprotokoll der 35. agw-Mitgliederversammlung am 28.04.2020 als Webkonferenz

Teilnehmer: Dr. Bernd Bucher (Erftverband, Vorsitzender der agw), Prof. Lothar Scheuer (Aggerverband), Hans-Bernd Schumacher (Bergisch-Rheinischer Wasserverband), Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Prof. Dietmar Schitthelm (Niersverband), Prof. Norbert Jardin (Ruhrverband), Frau Dr. Antje Mohr (Ruhrverband), Frau Ludgera Decking (Wahnachtalsperrenverband), Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur), Georg Wulf (Wupperverband) sowie Frau Petra Kuhr (agw) und Frau Jennifer Schäfer-Sack (agw).

Entschuldigt: Karl-Heinz Brandt (LINEG), Raimund Echterhoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband)

Es ergingen folgende Beschlüsse:

Top 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift

- Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 34. Mitgliederversammlung vom 14.11.2019 in Brüssel.

Top 2: Bericht der Geschäftsführerin

- Umsetzung der WRRL in NRW: Nach der Absage aller Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Erstellung des 3. Bewirtschaftungsplanes in NRW ist unklar, wie diese in Zukunft aussehen soll. Frau Schäfer-Sack wird diesbezüglich Kontakt mit Frau Brinkmann vom MULNV aufnehmen.
- ARB-Projekt: Für das Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt“ sind der agw zwei Beiratsplätze gewährt worden. Auf Beschluss des Vorstands wurden hierfür Herr Dr. Gattke (Erftverband) und Frau Bornemann (Wupperverband) vorgeschlagen. Die Mitglieder erklären sich mit der Benennung einverstanden.
- Finanzen: Der „Vermerk für die Kassenprüfer der agw/Zusammenstellung der Ausgaben/Einnahmen 2019“ wurde den Teilnehmern vor der Sitzung zugesandt. Die Teilnehmer haben diesbezüglich keine Fragen. Die Kassenprüfung der agw hat am 16.04.2020 in Essen stattgefunden. Der Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstands sowie der Beschluss des agw-Wirtschaftsplans für die Jahre 2021-2022 erfolgt in der Herbstsitzung am 24.11.20.

TOP 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a. Spurenstoffe

- Die Teilnehmer tauschen sich zum aktuellen Sachstand der Gespräche mit den Bezirksregierungen sowie zu internen Konzepten und zum Sachstand des MULNV aus. Es wird deutlich, dass gemeinsame Beurteilungskriterien hilfreich für weitere fachliche Entwicklungen sind. Eine Willkür ist zu vermeiden. Der agw-Vorstand und die GF werden das Gespräch mit Frau Kaste suchen, sobald sie wieder im Dienst zurück ist. Die Mitglieder beschließen, das in der AG Spurenstoffe erarbeitete Positionspapier *„Anwendungsinterpretation der Ergebnisse des „Spurenstoff-Dialog des Bundes“ auf die Wasserwirtschaft in NRW. Bewertung des Ablaufschemas der AG 4 aus Sicht der Betreiber“* kritisch unter der aktuellen Sachlage und mit

dem Ziel gemeinsamer Beurteilungskriterien zu prüfen. Frau Schäfer-Sack wird dieses den Teilnehmern im Nachgang der Sitzung zur Verfügung stellen.

b. Landeswassergesetz:

- Derzeit gibt es keinen offiziellen Referentenentwurf des LWGs. Die agw positioniert sich allerdings intern bereits zu relevanten Themen (§ 22/23 ff./Ufermauern/Anlagen, Kanalnetze/AbwAG NRW, Talsperren/Trockenheit). Herr Prof. Dr. Paetzel meldet außerdem Änderungsbedarf in seinen Verbandsgesetzen zum Thema „Wassersensible Infrastruktur“ an. Bei Vorliegen des Referentenentwurfs wird die agw unter Federführung des AK Juristen eine Stellungnahme erstellen, die vor offizieller Abgabe den Mitgliedern zur Abstimmung übermittelt werden wird.

c. AbwAG Bund:

- Herr Prof. Dr. Jardin und Frau Schäfer-Sack führen zum aktuellen Stand zur Novelle des Abwasserabgabengesetzes auf Bundesebene aus. Nach Aussage des zuständigen Ministeriums steht in diesem Jahr keine Aufnahme eines offiziellen Novellierungsverfahren durch das BMU zu erwarten.
- Herr Dr. Reichert äußert seine Bedenken zu der im „Straßenbahn“-Entwurf stehenden Flächenberechnung, die seines Erachtens zu einer deutlichen Erhöhung der Abwasserabgabe im ländlichen Raum führen wird. Es wird vereinbart, dass die agw-Geschäftsstelle diese Frage in die AG Abwasserabgabe spiegelt.

Top 4: Fachkräfte: agw-interne Aktivitäten

- Herr Dr. Bucher stellt den Beschluss der agw-Vorstandsitzung zu einer agw-internen Kooperation bei den Themen Ausbildung und Fortbildungen vor. Die Mitglieder beschließen, diese Idee im Rahmen eines internen Workshops weiterzuverfolgen. Teilnehmer sollten vorrangig die Personalverantwortlichen der Mitgliedsverbände sein. Die Koordination und Vorbereitung übernimmt die agw-Geschäftsstelle.

TOP 5: Verschiedenes

- Herr Prof. Dr. Scheuer regt einen allgemeinen Erfahrungsaustausch der IT-Beauftragten zu den Themen Umsetzung der KRITIS-Verordnung und Anforderungen des BSI an. Frau Schäfer-Sack führt zum geplanten Erfahrungsaustausch zum Thema Digitalisierung aus, der am 24. Juni 2020 stattfinden wird (Ausrichter ist der Erftverband) sowie zu der bereits bestehenden agw-Arbeitsgruppe „IT-Sicherheit“ aus. Es wird vereinbart, dass die agw-Geschäftsstelle die Teilnehmerlisten der beiden Gruppen den Mitgliedern zwecks Abgleich und Aktualisierung übermittelt.
- Herr Prof. Dr. Paetzel informiert über den Abschluss der Vorstudie zu SAP S/4HANA. Die Umsetzung wird nach den Sommerferien erfolgen. Dazu wird in den nächsten Tagen ein Schreiben seitens EGLV an die SAP-Verantwortlichen der teilnehmenden Verbände erfolgen. Es besteht zudem die Möglichkeit für alle anderen Verbände, zu dem Projekt dazuzustoßen. In diesem Fall werden die Interessenten gebeten, sich mit dem Vorstandsbüro von Prof. Paetzel in Verbindung zu setzen.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack